



Postleitzahl, Ort: _____ 85716 _Unterschleißheim_____



Rathhausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



Ich bin zutiefst über meine Nachbarn enttäuscht.

Natürlich hat jeder eine persönliche Meinung und ein Recht sie zu äußern, aber in diesem Fall tue ich mich schwer mit der Verlogenheit, mit der gegen die Bebauung vorgegangen wird.

Obwohl seit etlichen Jahren klar ist, dass das Grundstück bebaut wird, war es den Anwohnern ziemlich egal.

Erst jetzt wo ein konkreter Baubeginn im Raum steht kam die frage auf, wie man das ganze noch verhindern kann.

Eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung hielt dagegen, dass der wohl einzige Grund, der zielführend sein könnte der Verkehr wäre.

Und nun wurde ein Musterschreiben mit Ideen dazu verteilt. (liefere ich gern!)

Es geht den Protestierenden im Wesentlichen darum, ihre freie Aussicht zu erhalten und weiterhin ihre auf großteils versiegelten Eingangsbereichen zu ihren Häusern ungestört nutzen zu können.

Der See war schon da, als die Häuser gebaut wurden und die verkehrssituation hat sich nicht wesentlich verändert in 23 Jahren.

Nun könnte man meinen der Furtweg bekäme eine Autobahnauffahrt.

Bei anderen Veränderungen gab es keinerlei erkennbaren Protest und auch keine wirklich spürbare Verschärfung der Verkehrssituation.

Und etliche der vergebrachten Punkte werden sich auch nicht durch den bau oder Nichtbau ändern.

Ziel ist ohnehin nur eine möglichst lange Verzögerung.

Was man verhindern will ist Baulärm und Menschen, die direkt vis-a-vis wohnen und somit die gefühlte Einsamkeit stören.

Ich würde es zutiefst bedauern, wenn nun der Protest mit „Scheinargumenten“ tatsächlich zu einer Umplanung und Verzögerung führen würde und hoffe, dass die zuständigen Stellen wachen Sinnes sind und den eigentlichen Kern des Protestes erkennen und keine weitere Verzögerung zulassen.

Mit freundlichen Grüßen





Postleitzahl, Ort: 85716 Unterschleißheim



Rathausplatz 1

85716 Unterschleißheim

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Aber ein neues Wohnbaugebiet hat auch negative Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere wenn dafür Grünflächen, landwirtschaftliche Flächen oder natürliche Lebensräume zerstört werden. Es können auch Probleme wie Bodenversiegelung, Entwässerungsprobleme und Verlust von Biodiversität auftreten. ✓
Gleichzeitig wird die Grundwasserneubildung reduziert, was langfristig zu Wasserknappheit führt. ✓

Speziell können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bisher kaum funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum Neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓
- Bereits bestehender Parkplatzmangel und erhöhtes Verkehrsaufkommen während des Bringens und abholen der Kinder aus dem Kindergarten Struwelpeter ✓

Der verstärkte Autoverkehr auf einer Fahrradstraße führt zu erhöhten Emissionen von Schadstoffen und Treibhausgasen, was negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Luftqualität hat. Eine Fahrradstraße sollte dazu beitragen, den umweltfreundlichen Verkehr zu fördern und den Einsatz von Autos zu reduzieren, anstatt ihn zu erhöhen. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen





Postleitzahl, Ort: 85716 Unterschleißheim



Rathhausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Aber ein neues Wohnbaugebiet hat auch negative Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere wenn dafür Grünflächen, landwirtschaftliche Flächen oder natürliche Lebensräume zerstört werden. Es können auch Probleme wie Bodenversiegelung, Entwässerungsprobleme und Verlust von Biodiversität auftreten. Gleichzeitig wird die Grundwasserneubildung reduziert, was langfristig zu Wasserknappheit führt.

Speziell können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bisher kaum funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum Neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen. ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

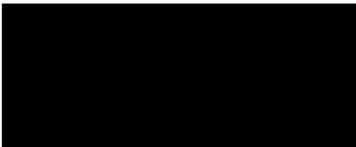
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder)
- Bereits bestehender Parkplatzmangel und erhöhtes Verkehrsaufkommen während des Bringens und abholen der Kinder aus dem Kindergarten Struwelpeter ✓

Der verstärkte Autoverkehr auf einer Fahrradstraße führt zu erhöhten Emissionen von Schadstoffen und Treibhausgasen, was negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Luftqualität hat. Eine Fahrradstraße sollte dazu beitragen, den umweltfreundlichen Verkehr zu fördern und den Einsatz von Autos zu reduzieren, anstatt ihn zu erhöhen. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen





**Rathhausplatz 1
85716 Unterschleißheim**

CC
Verteilung an Stadtrat

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓
Um all dem zu begegnen und den Verkehr zu entlasten, wurde in der Vergangenheit eine **Fahrradstraße** ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Leider wurde das ganze plötzlich verworfen. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltenaktik werten. ✓
Hier ist nebenbei bemerkt bei jeder Veranstaltung an der Moschee das anwachsende Verkehrsaufkommen bei An- und Abreise gut zu beobachten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg, auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer

lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

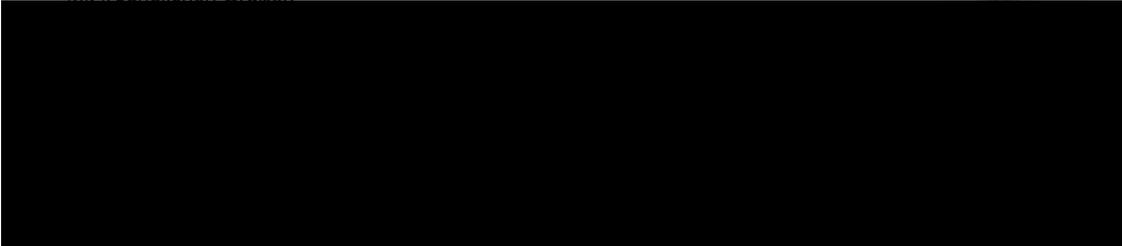
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichen Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht hier ein Verkehrskollaps sowie daraus folgend die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

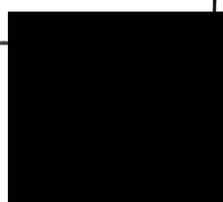
Mit freundlichen Grüßen





Bauamt Unterschleißheim
 Eing.: 14. Juni 2023
 CC: 51 52 53 54 55 56 57
 ... erl. am

Unterschleißheim, 06.06.2021

Stadt
 Unterschleißheim
 Eing.: 12. Juni 2023
 Beilagen: 



Rathhausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der geplanten verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Der Furtweg ist bereits aktuell eine sehr befahrene Straße, so dass es v.a. für Kinder nur schwer möglich ist diesen zu überqueren, um auf der richtigen Straße Fahrrad zu fahren. Es ist dringend notwendig die Verkehrsbelastung des Furtwegs zu verringern, als noch weiter zu belasten bzw. komplett zu überlasten. ✓

Als Anwohner des Furtwegs leiden wir, genau wie alle anderen Anwohner besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem enormen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten an denen schönes Wetter herrscht, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. ✓
 Um die Gebühren am Parkplatz des Unterschleißheimer Sees zu sparen, parken viele Badegäste auch schon in den vorgelagerten Bereichen des Furtweges und sorgen so für eine angespannte Parksituation. Das neue Wohngebiet soll als autofreie Zone konzipiert werden, so dass, auch wenn Tiefgaragenstellplätze geplant werden, viele Parkplätze auch außerhalb des Baugebietes benötigt und belegt werden. Dies wird die sowieso schon angespannte Parkplatzsituation noch weiter verschlimmern. ✓

In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass nachts von Feiern am See zurückkehrende Personen die Nachtruhe stören, z.B. durch laute Musik oder aufheulende Motoren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rund 150 Wohneinheiten erhalten soll. Dies bedeutet zusätzlich zum Verkehr, welcher sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des

[REDACTED]

Andreas-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht im Sinn des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg einzubiegen oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichen Autoverkehr zu belasten. ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets erarbeiten zu lassen. Hier könnten neben dem bereits angedachten Ausbau des Andreas-Danzer-Wegs auch eine Zuwegung durch die neben den Ballhausforum bereits vorhandene Straße durch den Parkplatz des Infinity Hotels erfolgen. Dies halte ich für die verkehrstaktisch klügste Lösung, da hier kein zusätzlicher Verkehr durch ein Wohngebiet geleitet werden muss. ✓

Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



Rathhausplatz 1

85716 Unterschleißheim

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓
Unsere drei Kinder nutzen alle den Furtweg als Schulweg und Sie verstehen sicherlich, dass wir uns zu Recht Sorgen machen. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. Ganz zu Schweigen von der bereits jetzt prekären Parkplatzsituation für die Anwohner an den Weiher angrenzend. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule, sowie weiterführender Schulen und S Bahn mit dem Rad. ✓
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichen Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen





85716 _Unterschleißheim

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 19. Juni 2023
Beilagen:



Rathausplatz 1

85716 Unterschleißheim

Stadt Unterschleißheim

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 21. Juni 2023
SG: 51 ~~52~~ 53 ~~54~~ 55 56 57
Kopie an: erl. am

BGM Jo. Z

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs; *Einwendung*



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓
Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des *Andreas-Danzer-Weges* angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

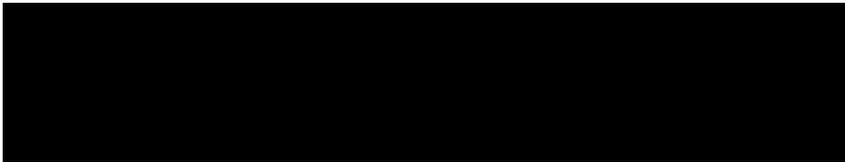
Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓



8



85716 _Unterschleißheim

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 13. Juni 2023
Beilagen:

Eing.: 13. Juni 2023
Beilegen: -bo



Rathausplatz 1

85716 Unterschleißheim

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

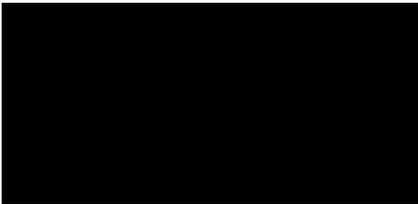
Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

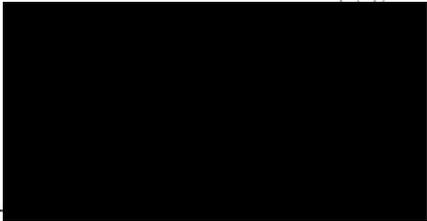
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓





85716 _Unterschleißheim

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 13. Juni 2023
Beilagen:



Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Bgm z.k.
JD.2

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 13. Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 56 57
Kopie an: erl. am

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen



Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 12. Juni 2023
Beilagen:

Stadt Unterschleißheim
Poststelle
Eing.: 12. Juni 2023
Beilagen: -bo

BGM
J. Z. Ka.

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 13. Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 56 57
Kopie an: erl. am

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs

wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt.

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen



10.06.2023



Eing.: 12. Juni 2023
Beilagen:

Unterschleißheim
Poststelle
Eing.: 12. Juni 2023
Beilegen: -bo



Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

BGM
SO.27.ka.

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 14 Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 56 57
Kopie an: erl. am

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltenaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

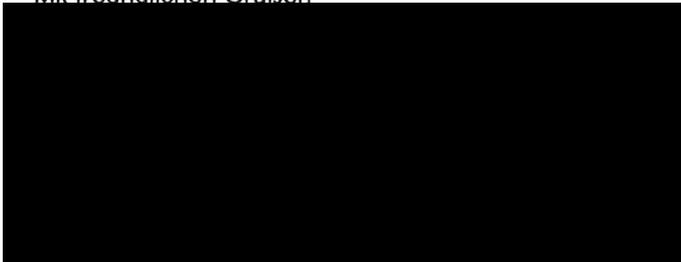
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

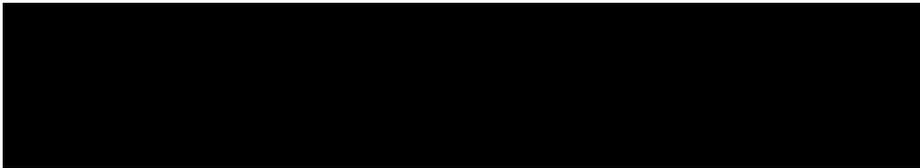
Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen





85716 _Unterschleißheim

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 12. Juni 2023
Beilagen:



Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 1 Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 56 57
Kopie an: erl. am



Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltenaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

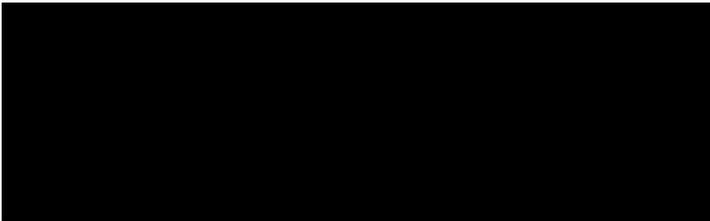
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen





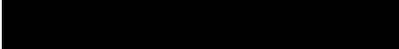
Postleitzahl, Ort: 85716 Unterschleißheim



**Rathhausplatz 1
85716 Unterschleißheim**

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir , begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Sie werden vermutlich viele Einsprüche in der ähnlichen Form bekommen, trotzdem möchten wir es separat und extra tun auf diesem Wege!

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären und sind strickt dagegen, deshalb erheben wir einen Einspruch. ✓

Wir, Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte ✓

Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

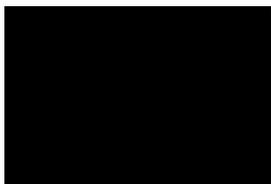
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichen Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen



14

Von:
Gesendet:
An:
Betreff:

WG: Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs

Betreff: Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs

Sehr geehrter

wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten! ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. ✓

Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg auszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszusparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“

- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule

- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

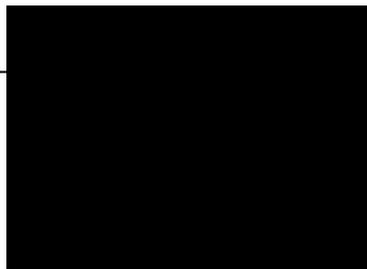
Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebjets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 14. Juni 2023
Beilagen:



Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

BG
50.2

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 16. Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 56 57
Kopie an: erl. am

12.6.2023

**Einwendung gegen Bebauungsplan Nr. 165 „Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs“
- Verkehrserschließung**



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓
Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie voll aufgedrehte Musikanlagen in ihren Autos sowie deren Motorleistung (mit und ohne Soundgenerator) präsentieren. ✓

Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße im Furtweg ausgewiesen, um die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner zu verringern. ✓

Jetzt soll über diese Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rund 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Fiktion werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit Bürgernähe und dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

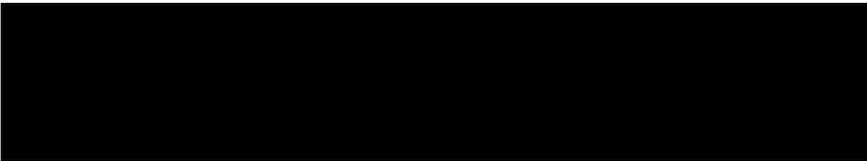
Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Bei weiter steigendem Verkehrsaufkommen droht zudem die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichem Gruß

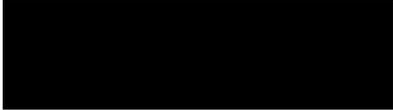


15



85716 _Unterschleißheim

Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 12. Juni 2023
Beilagen:



Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Bauamt Unterschleißheim
Eing.: 1. Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 56 57
Kopie an: erl. am

BGK B
Sö. Zyl.

Bebauungsplan Nr.165 - Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs



wir begrüßen es, dass die Stadt Unterschleißheim sich aktiv beteiligt, die Wohnungsnot im Großraum München zu verringern und den Wohnungsbau in Unterschleißheim voranbringt. ✓

Allerdings können wir uns mit der verkehrstechnischen Erschließung des o.g. Neubaugebiets, die komplett über den Furtweg erfolgen soll, nicht einverstanden erklären. ✓

Wir Anwohner am Furtweg leiden besonders in den Sommermonaten ohnehin schon unter dem großen Verkehrsaufkommen zum und vom Unterschleißheimer See. ✓

Gerade in den Zeiten, wo schönes Wetter ist, fahren sehr viele Erholungssuchende mit dem Auto von und zum See. In lauen Nächten haben Bewohner und Anlieger des Furtwegs auch oft darunter zu leiden, dass zu nachtschlafender Stunde von Feiern am See zurückkehrende Personen sich rücksichtslos verhalten, indem sie sich laut unterhalten, voll aufgedrehte Ghetto-Blaster mit sich führen oder die Motorleistung ihrer diversen Fahrzeuge mit und ohne Soundgenerator demonstrieren. ✓
Um dem zu begegnen, wurde in der Vergangenheit eine Fahrradstraße ausgewiesen, die die Verkehrsbelastung aber auch die Gefährdung der Nutzer und Anwohner verringern sollte, was bis zu einem gewissen Maß auch funktioniert. ✓

Jetzt soll über die Fahrradstraße die Zuwegung zum neuen Wohngebiet erfolgen, das nach heutiger Planung rd. 150 Wohneinheiten erhalten soll. Das heißt zusätzlich zum Verkehr, der sowieso schon auf dem Furtweg zum Fastlinger Ring, zum Am Weiher, zur Moschee und zum Unterschleißheimer See geführt wird, sollen weitere rund 250 bis 300 Autos mehrmals täglich den Furtweg benutzen! ✓

Bereits bei der Ansiedlung der Moschee war eine alternative Zuwegung durch entsprechenden Ausbau des Georg-Danzer-Weges angedacht bzw. in Aussicht gestellt worden, die dann auch die Badegäste von der östlichen Landshuter Straße nutzen sollten. Angesichts des neuen Projekts müssen wir das als reine Hinhaltetaktik werten. ✓

Anstelle der dringenden Entlastung vom bereits jetzt schon heftigen Durchgangsverkehr, wird das neu zu errichtende Wohngebiet über den als ruhige Wohnstraße konzipierten Furtweg (auch Schul- und Kindergartenweg!) angebunden, ohne Rücksicht auf die Belange der betroffenen Anwohner der Straße. ✓

Das kann doch nicht der Ernst des Bürgermeisters und des Stadtrates sein, die sich gerne mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt Unterschleißheim schmücken! ✓

Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit neuer Wohnungen darf man doch nicht die notwendige

Infrastruktur vernachlässigen. Wir appellieren daher an Sie, **zuerst** für eine vernünftige Verkehrsanbindung des neuen Wohngebiets zu sorgen, bevor Sie mit einer Baugenehmigung ohne ausreichende Verkehrsanbindung den vorhandenen und den künftigen Bürgern nicht nur viel Lärm und Abgase bescheren, sondern auch eine erhebliche Gefährdung durch die unübersichtliche Straßenführung. ✓

Schon jetzt ist es sehr schwierig, ungefährdet aus den anliegenden Straßen (z.B. An an der Burg, Fastlinger Ring) auf den Furtweg rauszufahren oder auch aus den Querparkplätzen am Furtweg rückwärts auszuparken. ✓

Auswirkungen der neuerlichen beträchtlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens, damit verbunden

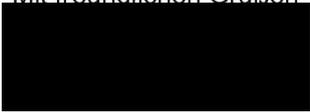
- erhöhte Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Anwohner und für den Kindergarten „Struwelpeter“
- steigende Gefährdung der Zuwege zum Kindergarten und zur Ganghofer-Schule
- Beeinträchtigung der Ausrückwege der hier angesiedelten Rettungsdienste (Rotkreuz und First Responder) ✓

Auch macht es wenig Sinn, die kürzlich ausgewiesene Fahrradstrasse mit neuem zusätzlichem Autoverkehr zu belasten. ✓

Wir bitten Sie, in den zuständigen Gremien Alternativen zur Erschließung des Neubaugebiets (u.a. Andreas-Danzer-Weg, Fahrstraße durch den Parkplatz am Ballhausforum) erarbeiten zu lassen. ✓

Ansonsten droht die Notwendigkeit, den Furtweg mehrspurig auszubauen, zumindest im Kreuzungsbereich mit der Landshuter Straße. ✓

Mit freundlichen Grüßen



[Redacted]

[Redacted]

Betreff: AW: Bebauungsplan Nr.165 Wohngebiet nördlich Furtweg hier:Einspruch gegen die zu dichte Bebauung und die geplante Verkehrserschliessung

Guten Morgen [Redacted]

Ihren Einspruch nehmen wir zur Kenntnis und er wird im Verfahren behandelt werden. Anmerken möchte ich vorab nur, dass wir bezüglich der häufig geäußerten Kritik an der Verkehrserschließung dahingehend eingehen, dass ein Verkehrsgutachten zur Leistungsfähigkeit des Furtweg erstellt wird. Zudem möchte ich betonen, dass der Ausbau des Andreas-Danzer-Weges weiterhin das Ziel der Stadt ist.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted]

Stadt Unterschleißheim · Rathausplatz 1 · 85716 Unterschleißheim
E-Mail: stadt@ush.bayern.de · Internet: www.unterschleissheim.de
Facebook: www.facebook.com/Stadt.Unterschleissheim

Servicezeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. von 08.00 - 12.30 Uhr
Do. von 14.00 - 18.00 Uhr · Terminvereinbarung mögl.

Unsere Partner sind: www.forum-unterschleissheim.de · www.aquariussh.de
www.gtuag.de · www.icu-net.de · www.nordallianz.de

[Redacted]

Betreff: Bebauungsplan Nr.165 Wohngebiet nördlich Furtweg hier:Einspruch gegen die zu dichte Bebauung und die geplante Verkehrserschliessung

[Redacted]

Wie bereits in meinen mails vom 12.11. bzw. 24.11. 2021 befürchtet, stelle ich fest, dass die nunmehr geplante Neubebauung des Areals in keiner Weise die in Absprache mit Anwohner aufgezeigten Einwendungen und Argumente berücksichtigt.

Es bleibt dabei, eine derart massive und dichte Neuausweisung dieses Baugebietes dient überwiegend der Gewinnmaximierung der bisherigen Ackerlandbesitzer und Investoren.

Von der früher angedachten überschaubaren Bebauung mit Reihenhäusern ist überhaupt nicht mehr die Rede(siehe o.Gewinnmaximierung).

Ursprüngliche Planung in 2013 ca. 3800qm Geschossfläche,in 2017 10.00qm und jetzt sind wir bei ca. 13.00qm. wem kommt dies zugute?(s.o.)

Bereits vor 2 Jahren hat die SZ formuliert,Unterschleisseheim ist zwar die grösste Gemeinde des Landkreises,aber weist

nur noch die wenigsten Grünflächen aus,daher ist kein grosser Zuzug mehr erwünscht.

Das Totschlagargument Wohnungsnot kann man so nicht stehen lassen,bei näherer Betrachtung ist der überwiegende

Anteil auf die deutlich ansteigenden Singlehaushalte zurück zu führen(It. neuester Statistik in Muenchen bereits 54%).

D.h. hier findet ein Verdrängungswettbewerb statt.

Im übrigen hat sich ja auch der Stadtrat-wie Sie selbst am 19.11.2021 zitiert haben- vor einiger Zeit dafür ausgesprochen im Sinne der Flächeneinsparung

eine verdichtete Bebauung im Innenbereich anstelle der Neuausweisung von Baugebieten am Ortsrand(Furtweg ab Weiher ist Ortsrand,wie man schon optisch sieht)!

Aber nahezu ein Schildbürgerstreich ist die vorgesehene Verkehrserschliessung über den Furtweg!!

Vor nicht allzulanger Zeit hat die Gemeinde dazu den Furtweg ab Höhe des Moosweiher in einen zusätzlichen Fahrradweg umgewidmet,was ohnehin schon ein Verkehrschaos am Wochenende liefert,wenn alle Auswärtigen mit Ihren Autos zum See wollen.

Insofern ist es unverständlich und den Bürgern nicht zumutbar,dass für die Neuausweisung der Furtweg zusätzlich belastet werden soll(trotz Kita in der Nebenstrasse).

Wie bereits seinerzeit w Radweg angedacht,muss doch hier der Andreas-Danzer-Weg herangezogen werden.

Dass man eine Lärmbelästigung für die Hotelgäste des Infinity vermeiden will(wie man schon hörte), kann ja wohl nicht ernsthaft zu Lasten der ohnehin schon aufgebrauchten Anwohner in Frage kommen.

Ich hoffe,dass Sie auch durchaus vernünftigen Argumenten nicht wirtschaftlicher Art zugänglich sind.

Mit freundlichen Grüssen

[Redacted signature]

Fw: Bebauungsplan Nr. 165, "Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs"

Von:

An:

BCC:

Datum: 11.06.2023 13:44:30

Stadt Unterschleißheim
Poststelle
Eing.: 12. Juni 2023
Beilagen: -bo

Bauamt Unterschleißheim
Stadt
Unterschleißheim
Eing.: 14. Juni 2023
Eing.: 12. Juni 2023
SG: 51 52 53 54 55 Beilagen:

BGH
Jo.2
Fla.

vielen Dank für die mittlerweile erfolgte Bereitstellung der Bebauungspläne im Internet. Ich habe die mich interessierenden Unterlagen hierzu gesichtet. Hiermit möchte ich dazu wie folgt Stellung nehmen:

1. Aus meiner Sicht ist stark zu befürchten, dass es durch die Neubebauung zu einem enorm gesteigerten Verkehrsaufkommen v.a. am Furtweg kommt. Der Furtweg ist derzeit die einzige zulässige Ausfallstrecke für Anwohner der bestehenden Straßen mit vielen Verkehrsteilnehmern, z.B. Fastlingerring. Der Furtweg wird gem. der Planungen offenbar auch für alle Anwohner des neuen Wohngebietes die einzige Ausfallstraße sein. Ein Teil des Furtwegs ist derzeit Fahrradstraße. Im weiteren Teil ist schon jetzt gehäuft ein hohes Verkehrsaufkommen vorhanden. Noch dazu kommt es durch parkende Fahrzeuge (oft auch leicht in die Fahrbahn hineinragend) zu Stauungen. Es handelt sich beim Furtweg zudem um einen stark von Kindern frequentierten Schulweg, so dass ein erhöhtes Risiko besteht. Während der Bauphase des Neubaugebietes ist die Nutzung des Furtwegs durch schwere Baufahrzeuge neben dem gewohnten Verkehr erforderlich, obwohl der Furtweg nur schlecht für große Fahrzeuge geeignet ist. Auch das wird zu monate- oder jahrelange Stauungen und Gefährdungen führen.

In Ihrer Begründung zum Bebauungsplan (Abschnitt 6.3) steht: "Fazit der Untersuchung ist, dass für alle Straßenzüge im Untersuchungsbereich, dem Furtweg, Andreas-Danzer-Weg und Am Weiher, das zusätzliche Verkehrsaufkommen zu keiner Neubewertung der derzeitigen Situation führt."

Diesem Fazit widerspreche ich hiermit.

Der Andreas-Danzer-Weg ist derzeit nur für Anwohner zugelassen, Außerdem ist er derzeit zu eng für nennenswerte Nutzung und in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Straße "Am Weiher" ist eine Stichstraße ohne jegliche Bedeutung für die zu erwartenden Verkehrziele (Zufahrt zur Landshuter Straße) der Anwohner. Somit wird sich der gesamte Verkehr auf den Furtweg konzentrieren. Der Furtweg ist jedoch - wie oben dargestellt - bereits gehörig ausgelastet.

In Abschnitt 6.3 der Begründung beziehen Sie sich auf eine Verkehrsuntersuchung von Februar 2010 und zitieren obiges Fazit. Diese Verkehrsuntersuchung halten Sie für weiter gültig.

Ich halte diese nicht für weiter heranziehbar, da zum Zeitpunkt Februar 2010 offenbar noch von einer Neubebauung mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern ausgegangen wurde (Entwurf 2013). Dieser Entwurf wurde aber laut Ihrer Aussagen im Lohofer & Landkreis-Anzeiger vom 06.05.2023 "nicht weitergeführt". Stattdessen wurde ein neuer Bebauungsplan mit Mehrgeschosswohnungsbauten aufgestellt. Daher ist voraussichtlich mit noch mehr Anwohnern zu rechnen. Es bedarf meines Erachtens auf Basis dieser Neuplanungen auch einer neuen Verkehrsabschätzung.

Außerdem schlage ich vor, die Ertüchtigung und verkehrstechnische Freigabe des Andreas-Danzer-Weges zu veranlassen, um eine Entlastung des Furtwegs zu erreichen. Ein Großteil der von mir oben dargestellten Probleme könnten so behoben oder zumindest abgemildert werden.

2. Die zum Bebauungsplan zugehörige Artenschutzprüfung schließt das Vorkommen von prüfungsrelevanten Amphibien in betreffendem Baugebiet aus.

Dies bezweifle ich. In direkter Nachbarschaft befinden sich mehrere kleine Bäche und die Weiher an der Straße "Am Weiher". Es sind im Zeitraum der Krötenwanderung regelmäßig Kröten und Frösche am Rand des Baugebietes zu sehen - häufig auch überfahrene / zermatschte Exemplare auf dem Furtweg zwischen Neubaugebiet, Weiher, Wäldchen neben dem Weiher und Bächen. (Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen (siehe oben) würde vmtl. noch mehr "Matsch-Kröten" verursachen.)

Ich schlage vor, die vorliegende artenschutzrechtliche Überprüfung nochmals zu überprüfen. Ggf. bedarf es hier der Ausweitung der Überprüfung auch auf die entsprechende Krötenwanderungssaison.

Ich bitte um Berücksichtigung meiner Stellungnahme.
Ein Abdruck geht Ihnen zudem auch noch postalisch zu.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]

Von:
Gesendet:
An:
Betreff:

[REDACTED]
WG: Bebauungsplan Nr. 165, "Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs"

fyi

[REDACTED]

Betreff: WG: Bebauungsplan Nr. 165, "Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs"

[REDACTED]

Betreff: Fw: Bebauungsplan Nr. 165, "Wohngebiet nordöstlich des Furtwegs"

[REDACTED]

vielen Dank für die mittlerweile erfolgte Bereitstellung der Bebauungspläne im Internet.
Ich habe die mich interessierenden Unterlagen hierzu gesichtet. Hiermit möchte ich dazu wie folgt Stellung nehmen:

1. Aus meiner Sicht ist stark zu befürchten, dass es durch die Neubebauung zu einem enorm gesteigerten Verkehrsaufkommen v.a. am Furtweg kommt. Der Furtweg ist derzeit die einzige zulässige Ausfallstrecke für Anwohner der bestehenden Straßen mit vielen Verkehrsteilnehmern, z.B. Fastlingerring. Der Furtweg wird gem. der Planungen offenbar auch für alle Anwohner des neuen Wohngebietes die einzige Ausfallstraße sein. Ein Teil des Furtwegs ist derzeit Fahrradstraße. Im weiteren Teil ist schon jetzt gehäuft ein hohes Verkehrsaufkommen vorhanden. Noch dazu kommt es durch parkende Fahrzeuge (oft auch leicht in die Fahrbahn hineinragend) zu Stauungen. Es handelt sich beim Furtweg zudem um einen stark von Kindern frequentierten Schulweg, so dass ein erhöhtes Risiko besteht.

Während der Bauphase des Neubaugebietes ist die Nutzung des Furtwegs durch schwere Baufahrzeuge neben dem gewohnten Verkehr erforderlich, obwohl der Furtweg nur schlecht für große Fahrzeuge geeignet ist. Auch das wird zu monate- oder jahrelange Stauungen und Gefährdungen führen.

In Ihrer Begründung zum Bebauungsplan (Abschnitt 6.3) steht: *"Fazit der Untersuchung ist, dass für alle Straßenzüge im Untersuchungsbereich, dem Furtweg, Andreas-Danzer-Weg und Am Weiher, das zusätzliche Verkehrsaufkommen zu keiner Neubewertung der derzeitigen Situation führt."*

Diesem Fazit widerspreche ich hiermit.

Der Andreas-Danzer-Weg ist derzeit nur für Anwohner zugelassen, Außerdem ist er derzeit zu eng für nennenswerte Nutzung und in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Straße "Am Weiher" ist eine Stichstraße ohne jegliche Bedeutung für die zu erwartenden Verkehrziele (Zufahrt zur Landshuter Straße) der Anwohner. Somit wird sich der gesamte Verkehr auf den Furtweg konzentrieren. Der Furtweg ist jedoch - wie oben dargestellt - bereits gehörig ausgelastet.

In Abschnitt 6.3 der Begründung beziehen Sie sich auf eine Verkehrsuntersuchung von Februar 2010 und zitieren obiges Fazit. Diese Verkehrsuntersuchung halten Sie für weiter gültig.

Ich halte diese nicht für weiter heranziehbar, da zum Zeitpunkt Februar 2010 offenbar noch von einer Neubebauung mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern ausgegangen wurde (Entwurf 2013). Dieser Entwurf wurde aber laut Ihrer Aussagen im Lohofer & Landkreis-Anzeiger vom 06.05.2023 "nicht weitergeführt". Stattdessen wurde ein neuer Bebauungsplan mit Mehrgeschosswohnungsbauten aufgestellt. Daher ist voraussichtlich mit noch mehr Anwohnern zu rechnen. Es bedarf meines Erachtens auf Basis dieser Neuplanungen auch einer neuen Verkehrsabschätzung.

Außerdem schlage ich vor, die Ertüchtigung und verkehrstechnische Freigabe des Andreas-Danzer-Weges zu veranlassen, um eine Entlastung des Furtwegs zu erreichen. Ein Großteil der von mir oben dargestellten Probleme könnten so behoben oder zumindest abgemildert werden.

2. Die zum Bebauungsplan zugehörige Artenschutzprüfung schließt das Vorkommen von prüfungsrelevanten Amphibien in betreffendem Baugebiet aus.

Dies bezweifle ich. In direkter Nachbarschaft befinden sich mehrere kleine Bäche und die Weiher an der Straße "Am Weiher". Es sind im Zeitraum der Krötenwanderung regelmäßig Kröten und Frösche am Rand des Baugebietes zu sehen - häufig auch überfahrene / zermatschte Exemplare auf dem Furtweg zwischen Neubaugebiet, Weiher, Wäldchen neben dem Weiher und Bächen. (Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen (siehe oben) würde vmtl. noch mehr "Matsch-Kröten" verursachen.)

Ich schlage vor, die vorliegende artenschutzrechtliche Überprüfung nochmals zu überprüfen. Ggf. bedarf es hier der Ausweitung der Überprüfung auch auf die entsprechende Krötenwanderungssaison.

Ich bitte um Berücksichtigung meiner Stellungnahme.
Ein Abdruck geht Ihnen zudem auch noch postalisch zu.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

Gesendet: Mittwoch, 10. Mai 2023 um 11:36 Uhr

[Redacted recipient information]

Bezug: 1. Lohofer & Landkreis-Anzeiger vom 06.05.2023
2. Telefonat mit Bauleitplanung Stadt USH (Frau Holz-???) vom 10.05.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Bezug 1. (seite 10) ist der Aufstellungsbeschluss zu betreffendem Bebauungsplan im Zeitraum vom 05.05. bis 16.06.2023 im Internet einsehbar.

Dies ist mit Stand heute (11:00) nicht der Fall.

Die von mir heute kontaktierte Mitarbeiterin war zu diesem Betreff nicht auskunftsfähig.

Ich fühle mich auf diese Weise in meinen Rechten auf Information und Beteiligung beschränkt.

Ich fordere Entschädigung und Abhilfe.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

19

Bauamt Unterschleißheim

11. Juni 2023

Eing.: 12. Juni 2023

HZ: 3B

[REDACTED]
85716 Unterschleißheim

Bauamt der Stadt Unterschleißheim

Rathausplatz 1

85716 Unterschleißheim

[REDACTED]
Zum geplanten neuen **Wohngebiet am Furtweg** habe ich folgende Einwendungen:

Die drei Zufahrten der Tiefgaragen des Wohngebiets sind ausnahmslos dem bisher schon stark frequentierten Furtweg (Bewohner an der Burg; Fastlingerring, Islamzentrum, Rotkreuz-Zentrum, landwirtschaftl. Verkehr, Badegäste zum See) zugeordnet.

Durch die weitere, zusätzliche Belastung mit Fahrzeugen der Bewohner der geplanten ca. 150 neuen Wohnungen ist m.E. die akzeptable Verkehrsbelastung überschritten. Eine alternative Anbindung ist daher im Interesse der Bürger/Anwohner dringend zu planen und umzusetzen.

Folgende Alternativen müssen geprüft werden:

- 1) Zufahrt über Anna-Wimschneider-Straße und den Parkplatz Ballhausforum an die Nordseite des Wohngebiets.
- 2) Zufahrt über Andreas-Danzer-Weg über das Grundstück des Umspannwerks, welches seit Längerem verlegt werden soll, an die Westseite des Wohngebiets.
- 3) Eine Kombination > Die TG-Zufahrt für die frei verkäuflichen Wohnungen wie in 1), für die SOBON-Wohnungen wie in 2) beschrieben.

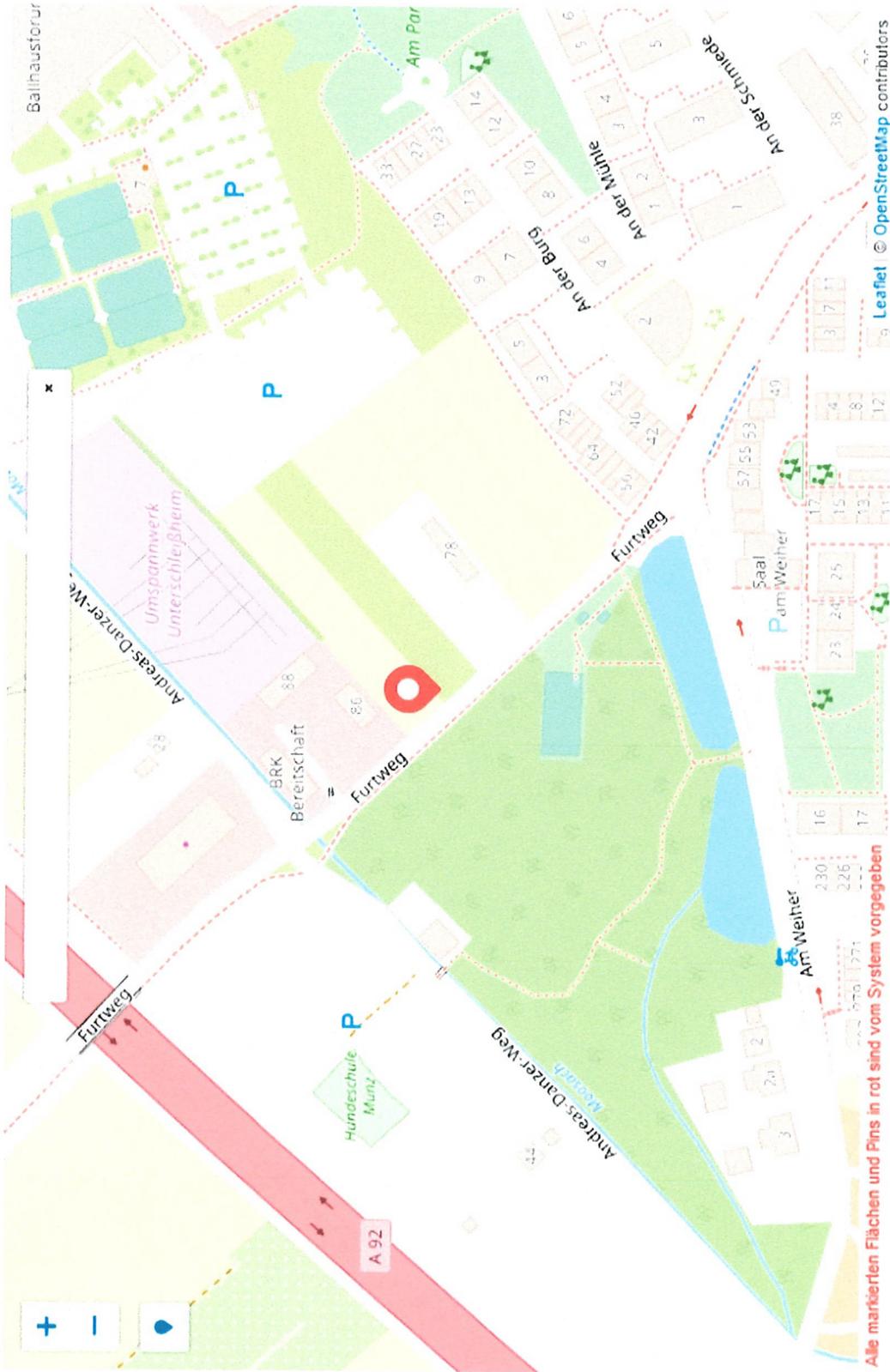
Außerdem sind im vorh. Plan den TG-Einfahrten Stellplätze, Grünstreifen und Bäume vorgelagert, was eine Zufahrt unmöglich machen würde. Die im Plan ausgewiesenen Stellplätze entlang des Furtwegs führen außerdem zu einer inakzeptablen Verengung der Straßenbreite und so zu zusätzlichen Verkehrsproblemen.

Zur Erinnerung: Vor einigen Jahren wurde der Aufbau eines Golfplatzes beim Badensee mit dem Argument der zusätzlichen hohen Verkehrsbelastung am Furtweg abgelehnt!

Bitte berücksichtigen Sie meine Einwände bei dem weiteren Planungs- und Genehmigungsprozess, die Bewohner und auch die Nutzer des Gebiets rund um den Furtweg werden es Ihnen danken.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

Persönliche Abgabe im Rathaus : 12.6.23



UNTERSÜTZER*INNEN

0 Unterstützer*innen

Unterstützung

INFORMATION

0 Kommentare

05. Mai 2023

TEILEN



Vorschlagstext

Ich bin behwener von den schönen Heuser auf Blick auf die schön feltd und Sonne und Bäume ich hoffe das die Baum bleibt und auch die Tiere Geschütz werden und ich hoffe auf kein Bau Lärm und wo sollen die bauf Fahrzeug packen in der Fahrstraße ich würde das Grundstück nicht als Häuser vrrsigel sin ein schöne Pack Anlage auch für ältere Menschen

21